

News von den BrückenbauerInnen

Was bisher geschah

Die HEKS-Regionalstelle beider Basel bietet seit Mai 2017 niederschwellige Familienbegleitung für fremdsprachige Familien mit Kindern im Schulalter an. Die ausgebildeten interkulturellen Vermittlerinnen des Projektes BrückenbauerInnen beraten und unterstützen die Familien in ihrer Herkunftssprache. In der Pilotphase bis Ende 2018 war das Angebot begrenzt auf das Quartier Gundeldingen (Gundeli) und erreichte insgesamt 28 Familien und 58 Kinder. Die positiven Ergebnisse und Rückmeldungen von Seiten Schule wie auch von Seiten der Familien haben zur Fortsetzung und zum Ausbau des Projektes geführt.

Nun sind die BrückenbauerInnen seit Mitte August 2019 nicht nur im Gundeli, sondern auch im Kleinbasel, mit Schwerpunkt Unteres Kleinbasel, präsent. Neben den seit 2017 angebotenen neun Sprachen Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Mazedonisch, Portugiesisch und Türkisch wurden zwei weitere Sprachen eingeführt: Tamilisch und Tigrinya. Die Weiterentwicklung des Projektes hat auch eine Ausweitung des Teams verlangt, um den Bedürfnissen von beiden Stadtteilen gerecht werden zu können.

Erste Erfahrungen im Kleinbasel

In dieser zweiten Phase des Projektes spielt die Zusammenarbeit mit den Schulen eine noch prägendere Rolle als am Anfang. Drei Schulstandorte im Kleinbasel profitieren zurzeit von unserem Angebot: Primarstufen Insel, Kleinhüningen und Vogelsang. Im engen Kontakt und in Absprache mit den Schulleitungen, den SchulsozialarbeiterInnen und den Lehrpersonen erreichen die BrückenbauerInnen Familien, die Bedarf nach Begleitung und Unterstützung aufweisen und diese in Anspruch nehmen wollen.



Editorial

Künftig erscheint dieser Newsletter zwei Mal pro Jahr.

Wir informieren Sie darin über alles, was neu und wichtig ist in unserem Projekt.

Falls Sie mehr über das Projekt wissen möchten, Vorschläge für die Weiterentwicklung des Angebots haben oder Informationsmaterial brauchen, melden Sie sich bei mir.

Ihre Rückmeldungen über die Zusammenarbeit im Projekt sowie konstruktive Kritik oder neue Ideen sind ebenfalls sehr willkommen.

Herzliche Grüsse, Irene Zwetsch, Projektleiterin



Ähnlich wie im Gundeli spielen weitere Akteure in den jeweiligen Quartieren eine wichtige Rolle beim Erreichen der Familien. Der Quartiertreffpunkt KLÿCK, das Eltern Kind Zentrum MaKly, die GGG Bibliothek Bläsi und das Stadtteilsekretariat sind nur einige der Partnerorganisationen, mit denen die BrückenbauerInnen und die Projektleiterin regelmässig im Austausch stehen.

Die ersten Erfahrungen im Kleinbasel waren äusserst positiv. Sowohl in den Schulen als auch bei anderen Organisationen, die mit Familien zusammenarbeiten, stösst unser Angebot auf positive Resonanz. Es sind viele Anfragen für eine Begleitung eingetroffen. Aktuell werden im Kleinbasel 9 Familien mit insgesamt 19 Kindern in 5 Sprachen begleitet. Dazu kommen noch 8 Familien mit 19 Kindern im Gundeli.

Aktueller Stand und Ausblick

Die Ausnahmesituation wegen des Coronavirus hat auch einen Einfluss auf die Begleitungen. Persönliche Treffen bei den Familien zuhause sind nicht mehr möglich. Viele Familien sind mit der Situation überfordert und gelangen mit Fragen an die BrückenbauerInnen. Diese bieten deswegen seit Beginn der Schulschliessung telefonische Beratung an und unterstützen die Familien auf diese Weise. Sie erklären zum Beispiel die angeordneten Massnahmen des Bundes und helfen den Eltern dabei, die Informationen aus der Schule und die Anleitungen zu den Hausaufgaben der Kinder zu verstehen. Familien die früher im Projekt angemeldet waren, wurden ebenfalls kontaktiert und werden je nach Bedarf unterstützt.

Sobald die operative Projektarbeit wieder vollumfänglich aufgenommen werden kann, wird eine kurdischsprachende Kollegin Familien begleiten können. Die interkulturelle Vermittlerin ist schon Teil des Teams und freut sich, die ersten kurdischen Familien begleiten zu dürfen. Als nächstes ist die Einführung von Begleitungen auf Spanisch vorgesehen.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit. Für Fragen zum Angebot stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auch über Rückmeldungen.

Beste Grüsse, Irene Zwetsch und das BrückenbauerInnen-Team

Weitere Infos: www.heks.ch/brueckenbauerinnen

Kontakt: irene.zwetsch@heks.ch



Kontakt

HEKS Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

BrückenbauerInnen
Pfeffingerstrasse 41
Postfach
4002 Basel

Tel. 061 367 94 48
irene.zwetsch@heks.ch
www.heks.ch/brueckenbauerinnen

HEKS führt «BrückenbauerInnen» durch im Auftrag von:

